



Wahres Glück ist... Gottesdienst zum Schulstart

Bezirk Herford/Bad Oeynhausen. Erstmals wurde im Kirchenbezirk Herford ein Gottesdienst mit Schwerpunkt für die Kinder zum Schulbeginn gehalten. Der Gottesdienst fand für den Bezirk in der Gemeinde Bad Oeynhausen am 22. August 2021 statt. Bezirksältester Michael Block leitete den Gottesdienst und als Grundlage diente hierfür ein Bibelwort aus dem Psalm 1,1-2.

Gott ist da – welchen Weg wählst du?

Zu Beginn des Gottesdienstes trug Evangelist Dirk Pfau das von ihm 2015 komponierte Lied „Gott ist da“ auf dem Klavier vor. Michael Block stellte die Frage in den Raum: "Was mache ich jetzt, was will ich erreichen und ist es ein guter Weg auf dem ich mich befinde?" Wenn ich zur Schule will, darf ich nicht die Abzweigung zum Bäcker wählen, die Orientierung behalten ist wichtig. Mit Gott kann man die Wege korrigieren.

Wahres Glück hat Bestand

Es gibt eine Marmelade mit dem Namen Glück. Löst sie bei uns Glücksgefühle und eine besondere Stimmung aus, wenn wir sie zum Frühstück essen. Wahres Glück hat Bestand, das nicht vergeht und glücklich ist der, der sich nicht auf dem Weg Rat bei den falschen Leuten holt. Frevler sind diejenigen, die ohne Rücksicht auf ihr Umfeld ihr eigenes Ding durchziehen, manchmal auch mit Gewalt. Es ist ein großer Unterschied, ob sich arme Sünder oder Frevler für Gott interessieren. Wir sollten nicht stehen bleiben auf dem Weg zum Glück, sondern Ankerpunkte setzen und uns nicht dort hinsetzen, wo die Spötter sitzen. Das bedeutet den Weg gehen, nicht stehen bleiben und Lust am Gesetz des Herrn haben.

Wozu hast du Lust?

Hast du Lust am Chatten oder Schreiben von WhatsApp und anderen Medien? Oder gilt deine Lust dem Sport oder Lesen? Wie sieht das mit der Lust am Lernen aus? Denke daran, wir lernen fürs Leben und nicht für die Schule, so heißt es schon in einem Sprichwort. Lernen und immer wieder Neues entdecken, sowie Lust an Gott haben und uns mit ihm auseinandersetzen und

dann glücklich sein, wenn du Neues kannst. Ein kleines Musikensemble beendete den Predigtbeitrag mit dem Lied: „Das Gotteshaus ist unsere Lust.“

Setz dich nicht dahin, wo die Spötter sitzen

Der Evangelist Pfau begann seinen Predigtbeitrag mit den Worten, es ist nun nicht so einfach nach über 30 Minuten noch die Aufmerksamkeit von den Kindern zu wecken und er erzählte eine kleine Geschichte. Eine Ausbildungsgruppe von Polizisten sah einmal zu, wie ein alter Mann mit dem Fahrrad fuhr und umkippte. Die Truppe fing an zu lachen. Einer jedoch dachte, das geht doch nicht, der Mann hat sich verletzt, da sollte man nicht lachen. Stopp, setzt dich nicht dahin, wo die Spötter sitzen.

Gott nah sein oder von Gott weit weg sein

In einer kurzen Lesung von Martina Peters und Christiane Schürmeyer kam zum Ausdruck, „Gott nah sein: Das ist gut, glücklich ist der Mensch in der Nähe von Gott. Von Gott weit weg sein, das ist schlecht. Lasst uns nicht zu den Menschen gehören die über Gott lachen, Menschen, die Böses tun und Menschen die schlecht reden. Gott nah sein, das ist Liebe zum Gesetz und es ist gut mit Freude über die Worte von Gott zu reden.“

Nach dem heiligen Abendmahl mit der ganzen Gemeinde versammelten sich die Kinder vor dem Altar, den sie mit ihren mitgebrachten Ranzen und Schultaschen dekoriert hatten. Bezirksältester Block sprach ein besonderes Fürbittgebet für alle Kinder, egal ob sie gerade erst eingeschult wurden, ob ein Schulwechsel stattgefunden hat, oder sie sich gar im Abschluss-Jahr befinden.

Beim Verlassen der Kirche konnte jede Familie ein Glas Glück mit nach Hause nehmen und in einer kleinen Minischultüte befand sich ein Zettel mit der Aufschrift: **Wahres Glück ist, wenn Gott mit mir durchs Leben geht.**

22. August 2021

Text: rs

Fotos: pr

